

Kurzprotokoll 	Sitzung der Projektgruppe Breitband	Kreis Steinburg Der Landrat Kreisbauamt
---	--	--

Sitzung am	20.04.2010	Beginn	10.00 Uhr
in	Itzehoe, Kreishaus, Zimmer 226	Ende	12.30 Uhr
Projektleitung	Herr Sieben		
Protokollführer	Herr Naumann		

Tagesordnung

1. Beihilfeproblematik/Haftungsrisiken
2. Infoveranstaltung
3. Finanzplan
4. Pressearbeit

Teilnehmer:

Herr Dr. Stork, D I
Herr Dr. Bremer, Bremer-Grimm-Heller
Herr Schmöckel, Marxen & Schmöckel
Herr Prüß, AktivRegion Steinburg
Frau Pfliegensdörfer-Wojta, Rechnungsprüfungsamt
Herr Richter, Kommunalaufsicht
Herr Sieben, Kreisbauamt
Herr Naumann, Kreisbauamt

1. Beihilfeproblematik/Haftungsrisiken

Die Beihilfeproblematik wird kurz erörtert. Eine Klärung beim Land steht noch aus. Mehrere Ministerien sind beteiligt. Da die Zeit beim Kreis drängt wird festgelegt, dass über die Staatskanzlei eine abgestimmte Entscheidung zum Projekt "Breitbandausbau im Kreis Steinburg" herbeigeführt werden soll. Für ein entsprechendes Schreiben wird Dr. Bremer die Eckpunkte festlegen.

Die Haftungsrisiken bezüglich des Ausbaus und im wirtschaftlichen Bereich sind beherrschbar. Möglich wäre ein Ausfall des Pächters. In diesem Fall besteht ein kurzfristiges Liquiditätsrisiko bis ein neuer Pächter gefunden wird.

Die Planungsgemeinschaft wird jetzt mit der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen beginnen. Hierzu wird es eine Abstimmung zwischen Herrn Schmöckel, Dr. Bremer und Frau Pfliegensdörfer-Wojta geben. Anschließend erfolgt eine Abstimmung mit dem Land.

2. Infoveranstaltung

Für die Infoveranstaltungen in den Ämtern stellt Herrn Schmöckel ein Konzept vor. Im Rahmen einer Präsentation soll den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertre-

tern das Grundwissen über den erforderlichen Breibandausbau vermittelt werden. Nach ausführlicher Diskussion besteht einvernehmen darüber, dass die Präsentation hinsichtlich der Chancen und Risiken noch einmal überarbeitet wird. Ergänzt wird die Präsentation noch um eine Fazitfolie

3. Finanzplan

Herr Schmöckel stellt die Finanzplanung des Zweckverbandes für die kommenden Jahre vor. Sicher ist, dass die ersten Investitionen für den Netzbau mit ca. 22 Mio. € erst 2011 anfallen, die durch Kommunalkredite gedeckt werden. Mit den ersten Pachteinnahmen in Höhe von 1,6 Mio. € wird dann 2012 gezeichnet.

Im Haushaltsjahr 2010 ist vorerst ein Finanzbedarf von 150.000,00 € erforderlich für Projektmanagement, Rechts- und Beratungskosten, allg. Verwaltungskosten und Werbekosten für die Medienpartnerschaft.

Diese Kosten sollen gedeckt werden durch 100.000,00 € aus Umlagen und 50.000,00 € Zuschuss des Kreises. Bei dem Kreiszuschuss handelt es sich um die verbleibenden Mittel aus dem Haushaltsansatz des Kreishaushaltes in Höhe von 120.000,00 € für Beratungskosten zu Vorbereitung des Zweckverbandes. Ab 2011 ist keine finanzielle Unterstützung mehr durch den Kreis erforderlich.

4. Pressearbeit

Herr Sieben berichtet über die Medienpartnerschaft mit der Norddeutschen Rundschau. Nach der Verbandsgründung wird eine mehrseitige Zeitungsbeilage für alle Haushaltungen im Kreise herausgebracht in der die Bürgerinnen und Bürger über den Glasfaserausbau im Kreise informiert und beworben werden sollen. Die Kosten hierfür werden von der NR auf ca. 48.000,00 € geschätzt. Es besteht einvernehmen darüber, dass diese Kosten vom Zweckverband getragen werden. Da beabsichtigt ist verschiedene Firmen über Werbebeiträge an der Beilage zu beteiligen, könnte sich der Kostenbeitrag noch reduzieren.

5. Termine

Nächster Termin Projektgruppe: 3.Mai, 10.00 Uhr

Nächster Termin Arbeitskreis-Breitband: 1. Juni, 10.00 Uhr

gez. Naumann